

## Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

### II. Wahlperiode

---

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 104 / II
Eingangsdatum:	16.07.2002
Weitergabedatum:	16.07.2002
Fällig am:	30.07.2002
Beantwortet am:	31.07.2002
Erledigt am:	01.08.2002

Kay Heinz Ehrhardt FDP  
Antragsteller/in

## Kleine Anfrage

**Betr.:** Kiosk an der Ecke Schloßstraße/Feuerbachstraße

Ich frage das Bezirksamt:

1. Seit wann steht der Kiosk an der Ecke Schloßstraße/Feuerbachstraße leer? Sind dem BA die Gründe für den Leerstand bekannt?
2. Wer ist der Eigentümer oder Verpachtungsberechtigte für den Kiosk? Wer ist der Pächter oder Mieter des Kiosk bzw. war der letzte Pächter oder Mieter des Kiosk?
3. Wie ist die vertragliche Situation (Verpachtung, Vermietung)? Sind dem Bezirk durch den Leerstand Verluste entstanden?
4. Engagiert sich der Bezirk für die Veränderung der momentanen Situation? Wenn ja, wie?

### Anwort des Bezirksamts

Zu der obengenannten Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1. und 2.:

Der o.g. Kiosk steht seit September/Oktober 1999 leer.

Der Erlaubnisnehmer und Eigentümer des Pavillons, Herr Erol Günes, hatte den ihm letztmalig mit Erlaubnis vom 29.03.1999 genehmigten Straßenhandel nicht mehr ausgeübt und trotz mehrmaliger Aufforderung durch das Tiefbauamt nicht wieder aufgenommen.

Zu 3.:

Herr Günes war im Besitz einer Sondernutzungserlaubnis. Er war verpflichtet für die Zeit der Ausübung des Straßenhandels, jeweils 1.020,- DM (521,52 €) Entgelte als Vorausleistung jährlich zu entrichten.

Gemäß Bezirksamtsbeschluss Nr. 58/2000 wurde der Straßenhandelsstandort zum 31.12.2000 eingezogen und nicht mehr neu vergeben. Demzufolge sind auch keine Einnahmeverluste entstanden.

Zu 4.:

Nachdem nunmehr das Verwaltungsgericht Berlin mit Beschluss vom 08.07.2002 das Verfahren Herr Günes ./ Land Berlin wegen der – trotz Aufforderung – fehlenden Klagebegründung (das Bezirksamt sollte verpflichtet werden, Herrn Günes auch weiterhin eine Sondernutzungserlaubnis zu erteilen) eingestellt hat, wird das Bezirksamt die weiteren Schritte mit dem Ziel der umgehenden Entfernung des Kioskes vorbereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin  
Bezirksstadtrat